

Protokoll

PLK

31. Oktober 2016, 19.30 Uhr, Saal Seelandheim, Worben

Teilnehmer	Peter Aeschbacher (Vorsitz) Thomas Hämmerli Thomas Doppler Fred Hari Andrea Fink Karin Mauron Christoph Loosli Barbara Spichiger Obersell Sandra von Büren Corinne	Präsidium Vize-Präsidium Personelles Personelles Kommunikation Chefin-Ausbildung Chef Anlässe Geschäftsstelle / Protokoll GS-Abt. Anlässe GS-Abt. Ausbildung
Gäste	Frau Franziska Imhof Herr Philip Forster Herr Urs Mühlethaler	Verein(t) Raiffeisenbank Verein(t) Raiffeisenbank Referent Mitgliedergewinnung
Entschuldigt	Jürg Marbot	Finanzen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. AV STV Schwyz SZ
4. Mitgliedergewinnung – Urs Mühlethaler
5. Verein(t) Raiffeisen Bank
6. Informationen aus dem Vorstand und den Abteilungen
7. Mitteilungen
8. Anträge, Wünsche und Anregungen

1 Begrüssung

Peter Aeschbacher

Peter begrüsst alle zur ersten gemeinsamen (Aktive / 35+/55+ / Jugend) PLK.
Mit der Neuausrichtung des TBS ist es unser Ziel, alle Jahre einen interessanten Beitrag zu einem sportlichen oder sportverwandten Thema zu präsentieren.
Ebenfalls soll es Platz haben für altersspezifische Themen und der Austausch unter den Vereinen sollte auch nicht zu kurz kommen.

Peter meint: „Das Apéro wurde vom TBS gespendet, mit anderen Worten von Euch!“

Er dankt Marianne Hugi, Eva Fink und dem Team der FR Worben für das Bereitstellen des Saals und des Apéro.

Speziell begrüsst Peter unsere Gäste am heutigen Abend:

- **Urs Mühlethaler**, ein Spezialist in seinem Fach als Handballtrainer, bekannt als ausdrucksstarker Referent an verschiedenen Seminaren und engagierter Coach für schwierige Situationen
- **Franziska Imhof**, Raiffeisen Bank, Marketing-Verantwortliche
- **Philip Forster**, Raiffeisen Bank, Mitglied der Bankleitung und Leiter Privatkundenberatung

Die Einladung zur heutigen Versammlung wurde fristgerecht verschickt und das Protokoll der letzten PLK auf der Homepage aufgeschaltet.

Wie bereits mehrmals erwähnt, sind wir an der PLK nicht Beschlussfähig.

Zur Traktandenliste wurden keine Änderungen verlangt; die Konferenz gilt als eröffnet.

2 Appell

Barbara Spichiger

Anwesend:	61 Vereine	161 Personen
Entschuldigt:	6 Vereine	FTV Bözingen, DTV Busswil, VBC Ins DTV Kappelen-Werdt, FTV Leuzigen, DTV Sutz-Lattrigen
Unentschuldigt:	10 Vereine	Gym Biel-Bienne, Muki Diessbach, Jugendriege Gals, TV Gampelen, Muki und Kitu Hermrigen, Elki Ipsach, VBC Kerzers, TV Rappi Volley Chräje, Volley Siselen-Finsterhennen, DR Twann

3 AV Schwyz SZ

Peter Aeschbacher

Rückblick der Abgeordnetenversammlung (AV) des STV in Schwyz.

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde an der 31. AV des STV vom 29. Oktober 2016 ein Antrag von historischer Bedeutung gutgeheissen. Die Stimmberechtigten Verbände nahmen SATUS Schweiz als ersten Partnerverband in die Reihen des STV auf. «Wir erleben einen geschichtsträchtigen Moment. Wir heissen SATUS Schweiz als Partnerverband herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Die Turnlandschaft wurde heute gestärkt », kommentiert Zentralpräsident Erwin Grossenbacher den Entscheid der Abgeordneten. Der in Schwyz ebenfalls anwesende SATUS-Präsident Christian Fivian ergänzte: «In dieser Partnerschaft treffen zwei Kulturen aufeinander, die vereint zu neuen sportlichen Ufern schreiten werden».

Finanzen

Das Budget 2017 sieht, bei unveränderten Mitgliederbeiträgen und einem Umsatz von 16.1 Millionen Franken, einen Aufwandüberschuss von 374'000 Franken vor.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Rückblick

Heinz Müller und Lisa Worthmann vom OK der KUTU EM Bern 2016 blickten zurück auf die vergangene Heim-EM in Bern. «Vor allem die sportlichen Leistungen der Schweizer Turnerinnen und Turner, das fantastische Publikum und die Arbeit der Volunteers haben die EM in Bern zu einem Erfolg gemacht», äusserte sich Müller.

Ehrungen

Unter Standing-Ovation wurden die im 2016 sehr erfolgreichen Kunstturnerinnen und Kunstturner auf die Bühne gebeten und geehrt. Sieben EM- und eine Olympia-Medaille war die beeindruckende Ausbeute des Schweizer Kunstturnteams.

Nach neunjähriger Tätigkeit in der Schweiz wurde das Ehepaar Jordanov verabschiedet.

Vier Persönlichkeiten durften für ihr grosses Engagement im Turnsport die Ehrenmitgliedschaft entgegen nehmen: Daniel Meier (Bülach), Monika Renk (Embrach), Jürg Schmid (St. Margrethen) und Irene Suter (Roggwil BE).

Der Abend stand ganz im Zeichen der Kameradschaftspflege und der Unterhaltung. Diese wurde genossen und es zeigte sich auch die grosse Kameradschaft im TBS - aber auch mit den anderen Berner Teilverbänden.

Ich danke allen, die den TBS an der AV vertreten haben und freue mich, wenn wir gemeinsam an die nächste AV nach Genf reisen.

4 Mitgliedergewinnung

Urs Mühlethaler

Urs Mühlethaler hat an der Universität Bern das Sportstudium absolviert. An der Sportschule in Magglingen arbeitete er während 15 Jahren als Dozent in der Ausbildung von Trainern und Sportlehrern.

Urs Mühlethaler war erfolgreicher Profitrainer verschiedener Spitzenmannschaften im Handball - unter anderem coachte er die Schweizer Nationalmannschaft (94/95 und 2000/2001) und war Trainer in der Deutschen Bundesliga.

Zu seinen grössten Erfolgen gehören 5 Schweizer Meister Titel, mit der Nationalmannschaft die Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele 1996 in Atlanta, der 7. Rang an der Weltmeisterschaft in Island und mit der SG VfL Hameln das Final des Europapokals.

Als persönlicher Erfolg wurde Urs Mühlethaler 1995 Schweizer Trainer des Jahres.

Urs Mühlethaler versteht es meisterhaft, Erkenntnisse aus dem Spitzensport auf den Business-Alltag zu übertragen. Er erzielt nicht zuletzt durch sein Charisma und seine Coaching- und Moderationsfähigkeiten nachhaltige Wirkung.

Schon an der VLK referierte Urs zum Thema Mitgliedergewinnung.

Er stellt uns die Frage, wie ein Neuzuzüger in einem Dorf merkt, dass es einen Verein gibt. Mit welchen Argumenten werden „Neue“ geködert und wie wird ihnen der Verein schmackhaft gemacht, damit sie Mitglied werden. Im Saal werden diese Fragen eifrig diskutiert.

Der Verband und die Vereine machen gewisse Sachen sehr gut. Es gibt ein Publikum das eine Affinität fürs Turnen hat. Man kennt jemanden der turnt, die Eltern turnen, sie kommen in den Verein, weil es im Dorf eine Tradition ist. D.h. alle die einen Draht zum Verein haben sind dabei. So hat ein Verein Menschen, die so oder so kommen würden.

Bei der Mitgliedergewinnung reden wir von Menschen die noch keinen Bezug zum Turnen haben oder von solchen, die einen Bezug haben. Zur Mitgliedergewinnung gibt es moderne

Mittel oder aber traditionelle. Das Moderne kommt nicht immer gut an, deshalb benötigt es von Beidem etwas.

Vom Winterfit ist Urs nicht begeistert, damit holt man keine neuen Mitglieder in die Halle, das ist modernisiertes „Fit mit Jack“. Mit diesem Programm gewinnt man nur Mitglieder die schon mit dem Turnen verbunden sind. Winterfit, Turnen und Riegen tönt alles altbacken. Wenn wir aber keine Neumitglieder gewinnen, sterben wir irgendwann aus.

Die Mitglieder sind nicht mehr bereit sich stark zu verpflichten. Aber es gibt nur wenig Angebote, bei denen man „nur“ mitmachen kann.

Sollte man das Mitgliedersystem ändern? Z.B. einen fixen Jahresbeitrag und danach bezahlt man pro Training? So wird es aber schwierig die Leiter zu bezahlen. Es könnte sein, dass die Halle plötzlich voll ist mit turnenden Menschen aber niemand möchte etwas mit dem Verein zu tun haben.

Auf dem Land ist die Situation einfacher als in der Nähe einer Stadt, dort ist es schwieriger Nachwuchs zu generieren.

Sollte der Turnverband vielleicht eine App haben?

Wenn im Verein jemand mit einer frechen Idee kommt, so passiert oft, dass die Idee als ungeeignet taxiert wird, es gibt viele „Bedenkenträger“. So hört man aber auf Ideen zu haben. Nur selten heisst es, deine Idee ist gut, wir probieren es einmal aus.

Es gibt ein Ideenhaus, dort ist es verboten zu einer Idee zu sagen, das geht nicht. Es ist nur erlaubt zu sagen, ja wir probieren es.

Nicht nur im Alter ist man gescheit und nicht jede Idee ist gut oder sinnvoll.

Die Vereine müssen sich im Klaren sein, was sie anbieten. Auf dem Markt gibt es sehr attraktive Angebote. Viele Vereine müssten zwei Felder bilden:

1. Feld: was wir bereits machen ist gut.
2. Feld: etwas Neues machen

Julia hat an der EM einen Titel geholt. Der STV sollte dies jetzt nutzen für die Mitgliedergewinnung, z.B. mit einem Autobus von Verein zu Verein.

Man sagt aber, das kostet Geld, keiner sagt die Idee sei gut. Die neuen Personen müssen aber mit neuen Ideen gesucht werden. Ein Winterfit reicht nicht, es benötigt mehr!

Peter bedankt sich herzlich bei Urs und hofft, dass die Anwesenden etwas in ihren Vereinsvorstand mitnehmen können.

5 Verein (t) Raiffeisen Bank

Fr. Imhof / Hr. Forster

Viele Anwesenden haben sich bestimmt gefragt, weshalb der TBS zum Thema Verein(t) eine Vertretung der Raiffeisen Bank an die PLK eingeladen hat.

Vielleicht kennt der eine oder andere Verein das Produkt Verein(t) bereits.

Der Hauptgrund liegt aber darin, dass wir mit der TBS-Neuausrichtung, auch unsere Sponsorenaktivitäten wieder aufgenommen und mit Raiffeisen einen guten und verlässlichen Partner gefunden haben. Der TBS freut sich auf eine langjährige Partnerschaft.

Peter begrüsst ganz herzlich Franziska Imhof, Raiffeisen Bank, Marketing-Verantwortliche und Philip Forster, Raiffeisen Bank, Mitglied der Bankleitung und Leiter Privatkundenberatung

Herr Forster stellt uns die Raiffeisenbank kurz vor. Sie ist eine Genossenschaft und in etwa jede zweite Person in der Schweiz hat ein Konto bei der Raiffeisenbank. Sie ist die 3. grösste

Bank geworden mit 270 eigenständigen Genossenschaften. Unter ihrem Dachverband werden gemeinsame Aktionen durchgeführt.

Jedes 5. Hypothekengeschäft wird bei der Raiffeisenbank abgeschlossen. Die Genossenschaft besteht hauptsächlich aus KMU-Betrieben und hat ca. 12'000 Mitarbeitende.

150 Jahre sind es her seit der ersten Eröffnung. Bei Raiffeisen gibt es Ermässigungen für Fussball, Theater usw.

Das Wohl der Bank kommt vor der wirtschaftlichen Gewinnsetzung und ein Gewinn wird wieder an die Genossenschaftler ausgeschüttet. Die Bank darf keinen Eigenhandel betreiben, es dürfen nur Aufträge für Kunden erledigt werden.

Kunden trifft man nicht nur in der Bank sondern auch privat an Kundenanlässen. Arbeiten werden an lokale Handwerker abgegeben. Verein(t) in partnerschaftlichem Interesse zu unterstützen.

5.1 Verein(t)

Frau Imhof informiert uns, wie das Angebot **Verein(t)** entstanden ist.

Die Bank bekommt jährlich weit über 100 Sponsoring Anfragen. Mit dem Produkt „Verein(t)“ kann die Bank alle Vereine gleich behandeln. Wenn ein Verein aktiv mit der Bank zusammenarbeitet, so kann er sich anmelden. Er muss ein Konto bei der Raiffeisenbank haben und die Kontoabwicklung muss über die Bank laufen. Hat ein Vereinsmitglied bei der Raiffeisenbank ein Konto, kann dieses ein Formular auffüllen und der Verein wird mit Fr. 30.- pro Mitglied belohnt. Die Bank kontrolliert, ob das Mitglied ein Aktivmitglied ist. Jeder Verein der dort mitmacht, bekommt bei einem Sponsoring einen Beitrag bis Fr. 250.- für ein Inserat.

5.2 Lokalhelden.ch:

Dieses Spendenportal von Raiffeisen bietet gemeinnützigen Projekten eine Plattform. Auf lokalhelden.ch kann man regionale Projekte auswählen und mit Geld, Material oder Helfer unterstützen, man wird Fan. Hat ein Projekt genügend Fans, ist die angegebene Unterstützung gefragt. Die Heldentat findet in der Nähe, d.h. in der Region statt. Zum Thema „Weg frei für Projekt-Unterstützer“ gibt es einen Flyer mit den Angaben, wie sich ein Verein melden kann.

Peter bedankt sich herzlich bei Frau Imhof und Herr Forster. Er hofft, dass das Thema in den Vereinen aufgenommen wird. Sicher gibt es viele Mitglieder, die ein Konto bei der Raiffeisenbank haben.

6 Informationen aus dem Vorstand und den Abteilungen

6.1 Abt. Präsidium

Peter Aeschbacher

6.1.1 BKTF 2022

Peter informiert über den aktuellen Stand:

- 10 Trägervereine, inkl. dem TBS, haben ihr Mitwirken provisorisch angekündigt.
- ca. 8'000 bis 10'000 Teilnehmer werden am Turnfest erwartet
- ca. 4'000 Jugendliche werden an den Jugendturntage erwartet
- ca. 20'000 Zuschauer werden die Tu/Ti hoffentlich unterstützen
- ca. 2'000 Helfer benötigt dieser Anlass
- Budget ca. CHF 3'000'000.00

Das Datum ist bereits festgelegt. Die Jugendturntage finden am 11./12. Juni 2022, das Turnfest findet vom 17.-19. Juni 2022 statt.

14'000 Teilnehmende, wie in diesem Jahr in Thun, können und wollen wir im Seeland nicht. Wir möchten gerne ein Turnfest mit wieder mehr Charisma. Die Jugend liegt uns sehr am Herzen. Die Austragungsstätten sind mit dem ÖV erreichbar. Auch in Thun musste man laufen.

Es wird einen Trägerverein und ein operatives OK geben. Peter ist überzeugt, dass wir die Kernaufgaben rasch besetzen können. Ebenfalls wird es ein Patronatskomitee geben.

Peter informiert hier an der PLK, weil es in den Vereinen sehr fähige Personen gibt, welche auch schon OK's geleitet haben. Zu gegebener Zeit wird der TBS auf Personen zu gehen.

6.1.2 STV-Admin

Peter informiert die anwesenden Personen, dass der TBS seine Datenbank in Zukunft mit der STV-Admin führen wird. Es ist einfacher, wenn Verbände und Vereine mit der gleichen Datenbank arbeiten. Wir sind darauf angewiesen, dass die Verantwortlichen in den Vereinen die Mitgliederdatei exakt führen und alle Angaben im System eingeben. Nur mit einer sauber gepflegten Datei können wir arbeiten und nur so profitieren am Schluss alle von dieser Datenbank.

In Zukunft kann es also vorkommen, dass bei einem Mitglied plötzlich neue Daten erscheinen, z.B. Mitgliederehrungen oder ehrenamtliche Funktionen welche der TBS eingetragen hat.

Die drei Geschäftsstellen sind am Aufarbeiten der STV-Admin. Im Frühjahr ist dann ein Admin-Kurs geplant.

6.1.3 Sponsoring

Der TBS ist drei gute Partnerschaften eingegangen, welche das Turnfest und auch den Verband unterstützen. Es handelt sich um Coop, Feldschlösschen Getränke AG und die Raiffeisenbank. Die Partnerschaft beginnt am 01. Januar 2017.

6.2 Abt. Vize-Präsidium

Thomas Hämmerli

Keine Angaben

6.3 Abt. Personelles

Thomas Doppler / Fred Hari

6.3.1 Vakanzen

Auf der Homepage ist die Vakanzenliste aufgeschaltet.

6.4 Abt. Finanzen

Jürg kann nicht anwesend sein. Er hat Peter mitgeteilt, dass die Finanzen gut aussehen.

6.5 Abt. Kommunikation

Andrea Fink

Keine Angaben.

6.6 Abt. Ausbildung

Karin Mauron

Karin teilt mit, dass die Abteilung Ausbildung modern wird und das „Schiff“ einen neuen Hafen ansteuert.

Am 21. Oktober 2017 findet in den BBZ-Hallen ein Kurs statt mit Aktiven und Jugend. Fix werden 4 Module angeboten und zusätzlich noch 2 Module zum Auslesen.

Leider konnte sich die Alterskategorie 35+ und 55+ noch nicht überzeugen lassen ebenfalls mitzumachen. Ihre Kurse werden im gewohnten Rahmen wie bis her stattfinden.

Weitere Kursdaten werden von Corinne erfasst und bei Fragen kann auch sie Auskunft geben.

Karin dankt für die Unterstützung. Sie findet den Austausch, wie er im BBZ-Kurs möglich sein wird, sehr wichtig.

6.6.1 Kurse 2017

Di, 28.03.2017 – J+S-Coach Modul Fortbildung

Sa, 20.05.2017 – J+S-Modul Fortbildung Turnen

So, 21.05.2017 – J+S-Modul Kindersport

Sa, 23.09.2017 – J+S-Modul Fortbildung Turnen

So, 24.09.2017 – J+S-Modul Kindersport

Weitere Kurse werden laufend auf der Homepage in der Agenda aufgelistet.

6.7 Abt. Anlässe

Christoph Loosli

6.7.1 Sparte Turnfest:

Denkt daran, das Turnfest 2017 findet im Herbst statt. Der Anmeldeschluss für alle Vereinswettkämpfe und Einzelturner in der Anzahl ist der 31.01.2017. Für die namentliche Meldung der Einzelturner usw. ist es der 09.04.2017.

Bei der Jugend ist der Anmeldeschluss auf den 01.04.2017 geplant.

Die Wettkampfbblätter sollten nicht nach Hause genommen werden! Auch wird kontrolliert, ob die Vereine an der Rangverkündigung anwesend sind, dies wäre obligatorisch.

6.7.1.1 2017 Erlach

Beat Ruchti informiert nun über das Turnfest 2017 in Erlach. In der Jugend gab es einen Chargenwechsel. Neu hat Daniel Rickli den Jugendturntag übernommen.

Es ist einfach schade, wenn so viele an der Rangverkündigung fehlen oder gar während der Ansprache den Platz verlassen. Neu wird dies mit einem Haftgeldabzug bestraft.

Beat ruft die Jugendleiterinnen und -leiter auf, dass die Riegen den Platz sauber verlassen, den Abfall entsorgen und nicht einfach liegen lassen.

Bis jetzt haben sich 35 Gastvereine und 15 Seeländervereine angemeldet. Von Seiten FMS und Jugend ist es kein Problem, Aktive sollten sich noch melden. Da das Turnfest im Herbst stattfindet, verschiebt sich alles um zwei Monate. Bitte die Termine wahrnehmen!

6.7.1.2 Ausblick 2018

Bis jetzt hat der TBS noch keine konkrete Zusage erhalten, aber es wird sicher etwas stattfinden, insbesondere für die Jugend.

6.7.1.3 2019

Für 2019 gibt es Interessenten aber noch keine konkrete Zusage. Sicher wird es auch in diesem Jahr etwas für die Jugend geben. Für die Aktiven findet auch noch das Eidgenössische Turnfest in Aarau statt.

6.7.2 Sparte Spiele:

6.7.2.1 2017:

- Die **Seel. Spieltage** (Aktive) sind noch **nicht gesichert**. Eine Austragung vor den Sommerferien wäre möglich. Interessenten melden sich bitte bei Sandra Obergfell, GS-Anlässe.
- Der Seel. Jugendspieltag wird am 29. April 2017 in Buswil stattfinden.
- Bei den Wintermeisterschaften sind die verantwortlichen Posten nach langer Suche besetzt und alle Disziplinen, Volley und Korbball, können durchgeführt werden.
- Die Unihockeyturniere Jugend und Aktive sind gesichert

Die Fachteste sind nun auf der HP des STV aufgeführt. Änderungen bei den FT gibt es bei den Wertungstabellen.

6.7.3 Leichtathletik:

Der Seeländischer Nachwuchswettkampf wurde in den Juni 2017 vorverschoben.

6.7.4 Gymnastik:

Nadine Hannappel wird per Ende 2017 demissionieren. Eine Nachfolge ist im Moment nicht in Sicht. Dies würde zu Problemen im Ressort Gymnastik führen. Interessenten melden sich bei der Geschäftsstelle oder bei Thomas Doppler, Abt. Personelles.

6.7.5 GETU:

Bis heute konnte noch kein Organisator für die Seelandmeisterschaft 2017 gefunden werden.

6.8 Geschäftsstelle

Keine Anliegen.

7 Mitteilungen

Alle

7.1 Seel. Turnfest 2017

Thomas Berner, OK-Präsident des STF 2017, informiert uns über den Stand des Festes. Das Turnfest wird durch die Turnvereine Vinelz, Gals und Erlach organisiert. Das Turngelände ist in Erlach und Vinelz nahe am Bielersee, statt.

Beim OK sind alle Chargen besetzt und es arbeitet voller Tatendrang. Thomas findet es eine super Erfahrung, zusammen mit den verschiedenen Vereinen das Fest zu organisieren. Es fördert den Zusammenhalt in und zwischen den Vereinen.

Das OK ist bestrebt, für alle aktiven Teilnehmenden gute und faire Wettkampfbedingungen zu erstellen und mit den Helfern ein einmaliges Fest zu organisieren.

Den Jugeler möchten das OK ein Erlebnis ermöglichen, an welches sie sich lange mit Stolz erinnern.

Es werden derzeit viele Pläne gezeichnet und immer wieder neue Lösungen gesucht.

Alle Wettkampfplätze sind in Fussdistanz ab dem Festgelände erreichbar mit Ausnahme der FMS-Anlagen, welche sich in Vinelz befinden. Vom Festgelände zu den FMS-Anlagen in Vinelz wird wohl ein Shuttle eingerichtet, um auch die Zeitpläne einhalten zu können.

Mit Ausnahme einer kleinen Turnhalle muss alles aufgebaut werden.

Die Webseite www.stf2017.ch ist schon länger aktive und auch auf Facebook ist das STF 17 vertreten.

Die Anmeldungen stimmen optimistisch und das OK hofft, dass alle Seeländer ans Seeländische Turnfest kommen. Sie sind dankbar für eine baldige Anmeldung. Das ist wichtig für die Planung der Anlagegrössen und auch für die Aufnahme von Gastvereinen.

Eine Frage taucht auf in Bezug auf Jugendliche, die jetzt in der 9. Klasse sind. Eigentlich würden sie ja nach den Sommerferien bei den Aktiven turnen. Ziel ist es, dass diese an den Jugitag kommen und mit den Jugendlichen starten können. Stichtag für die Anmeldung am Jugitag ist daher das Alter der Jugeler im Zeitpunkt der Anmeldung (Ende Januar 2017). Somit können alle Jugeler, welche Ende Januar 17 noch schulpflichtig sind, am Jugitag mitmachen.

Die Hauptsponsoren sind schon an Bord und freuen sich auf die Zusammenarbeit. Das OK ist nun bestrebt die kleinen lokalen Sponsoren zu suchen, diese sind auch wichtig.

Für das Fest werden ca. 800 Helfer/innen benötigt. Derzeit werden die diversen Konzepte wie z.B. für den Verkehr erarbeitet.

Es ist ein ungewöhnliches Datum aber in den letzten Jahren herrschte immer noch schönes und warmes Wetter und auch die Wassertemperatur des Sees war angenehm.

Peter dankt Thomas Berner und den drei Vereinen und freut sich auf Erlach.

Aus dem Saal gibt es keine Fragen und Anregungen.

8 Verschiedenes

Peter dankt allen Präsidien, den Verantwortlichen in den Vereinen für die Aktiven, für 35+/55+ und für die Jugend für ihre Arbeit. Ebenfalls dankt er allen Verbandsfunktionären für Ihre geleisteten Arbeiten.

Nächste PLK:

Montag, **23. Oktober 2017: 19.00 Uhr** Saal Seelandheim Worben.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

Für das Protokoll:

.....
Peter Aeschbacher, Präsident

.....
Barbara Spichiger, Protokoll

29.11.2016 / bs